



Jahresbericht 2022 – ES VICIS Foundation

Inhaltsverzeichnis

Geschafft; das erste Skalierungsprojekt «going live»	2
Positionierung der Stiftung ES VICIS und Scale-up unseres Programms in Argentinien	4
Finanzübersicht	6
Revisionsbericht	8
Woran wir im 2023 arbeiten	9
Illustrierte Highlights 2022	10
Team ES VICIS Foundation Schweiz	16
Kontaktdaten für den Jahresbericht 2022	16

Geschafft; das erste Skalierungsprojekt «going live»

Einerseits wurden wir in den Prozessen etwas durch die anhaltende und immer neu aufflammende Pandemie laufend etwas «ausgebremst», andererseits flüchteten tausende Einwohner aus den Städten und suchten in ganz Argentinien, Wohnorte in ländlichen Regionen– dies ganz im Sinne unserer Vision «Umkehr der Landflucht».

Diese Entwicklung liess unsere Hoffnung auf einen Zuspruch mit entscheidender finanzieller Unterstützung unserer eingegebenen Projekte beim Centro Regional Para el Desarrollo del Sur de Santa Fé, noch weiter ansteigen. Die Spannung stieg mit jedem Tag «Abwarten» bis auf ein beinahe unerträgliches Niveau. Umso grösser die Erleichterung als wir über Wochen informiert wurden, dass es unser Projekt in die Runde der letzten 50 Projekte..., der letzten 20..., der letzten 10... und schliesslich (und endlich!) als eines der Gewinner ausgewählt wurde – unsere Freude und Glück aus über 605 Projekte ein Gewinner zu sein, war schlicht unfassbar. Das Resultat eines einzigartigen Teams, Teamwork und Glaube an unsere Vision, Menschen aus armen Verhältnisse auf dem Land bessere Lebensqualität zurückgeben zu können.

Mit dem Gewinn war uns dann selbstverständlich alle klar, dass wir nun unser Versprechen, welches wir mit der Eingabe abgegeben haben, über die nächsten Jahre, Schritt für Schritt umsetzen und einlösen müssen.

Damit wir die nach wie vor notwendige finanzielle Unterstützung der Projekte aus der Schweiz sicherstellen, resp. etwas erleichtern können, haben wir im Stiftungsrat auf Empfehlung unserer Rechtsvertreterin Argentinien MARVAL – O'FARELL – MAIRAL entschieden, eine Repräsentation von ES VICIS Foundation in Buenos Aires /Argentinien zu eröffnen. Es mussten verschiedenste Dokumente übersetzt, notariell beglaubigt und schlussendlich unterzeichnet werden – der gesamte Prozess dauerte beinahe das gesamte Jahr. Schlussendlich sind wir auch in diesem Bereich erleichtert, da wir dadurch lokale Spenden in Argentinischen Pesos leicht verwalten und an unterstützende Personen, welche in unserem Auftrag mitarbeiten, in lokaler Währung bezahlen können.

Das erfolgreiche «going live» unseres ersten Skalierungsprojektes ermöglicht unserer Stiftung nun definitiv, unser Projekt in weiteren Ländern vorzustellen und erste Abklärungsprojekte zu starten.

Bereits im 2021 wurden wir durch zwei Vertreter von Draper Richards Kaplan Foundation, Menlo Park, California /USA, kontaktiert, da sie sich sehr für unser Entwicklungsmodell interessiert hatten. DRK Foundation unterstützt finanziell vor Allem die Bereiche «Verwaltung/Fundraising/Marketing» vonStiftungen, welche im traditionellen Fundraising meist ausgeschlossen werden. Damit wir jedoch mit einer Unterstützung rechnen können, müssen wir die [damalige] Erstprojektphase erfolgreich bestanden und 2–3 weitere Projekte in eine Umsetzung führen. Diesem Ziel sind wir nun deutlich nähergekommen.

Des Weiteren konnten wir nach einer ersten Kennenlernphase des Geschäftsmodells der BOTNAR Stiftung Basel, zwischenzeitlich konkretes Interesse über die BOTNAR Stiftung durch die Regierung von Cluj Napoca, Rumänien, knüpfen – sie sind an unserem Entwicklungsmodell sehr interessiert und würden bei gegenseitiger Zustimmung die Finanzierung vor Ort (mit Kapital der BOTNAR Stiftung) vornehmen können.

Mit jedem Rückblick auf das vergangene Jahr können wir mit Stolz behaupten, dass wir uns Schritt für Schritt weiterentwickeln. Wir schaffen es immer wieder von Neuem, uns an teilweise schwierige und enorm herausfordernde Situationen anzupassen und Hürden mit kreativen Ideen und Lösungen zu überspringen.

Dies ist nur möglich mit einer unerschütterlichen Überzeugung, Motivation, Empathie und Resilienz; alles Eigenschaften, welche die Weggefährten der ES VICIS Foundation mitbringen – dafür danke ich auch im Namen des Stiftungsrates einmal mehr.

Nach 7 Jahren wird dies mein letzter Bericht in der Funktion des Stiftungsratspräsidenten sein. Es freut mich überaus mitteilen zu dürfen, dass sich unser Stiftungsratsmitglied und Supporter der ersten Stunde, Johannes Matyassy, bereit erklärt hat, die Funktion für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen. Ich wünsche ihm bereits heute viel Freude und bestes Gelingen.



Daniel Winzenried
Gründer und Stiftungsratspräsident

Positionierung der Stiftung ES VICIS und Scale-Up unseres Programms in Argentinien

Nach dem erfolgreichen Abschluss unseres Pilot-Projektes in Colonia Belgrano, haben wir die stark ansteigende Bekanntheit unseres Programms in ganz Argentinien genutzt und begonnen, weitere Regionen zu identifizieren, welche an unserem Scale-up teilnehmen möchten.

Gleichzeitig konnten zwischenzeitlich in und rund um Colonia Belgrano über 1'600 Personen, dh Neuzuzüger, Unternehmer und Familien deren Wohnorte in überbevölkerten Städten verlassen und sich in der ländlichen Region niederlassen. Dank dem Programm konnten diese Migranten rasch integriert und Anschluss finden.

Gesamthaft betrachtet kann von einer unglaublich erfolgreichen Auswirkung gesprochen werden: in nur 3 Jahren ist das Bevölkerungswachstum der Gemeinde über 10% angestiegen, die Anzahl Eigenheim-Neubau stieg um 300% und Vermietung von Häusern gar um 600%. Während die Familien sich deren neugewonnenen Freiheit auf dem Land mehr und mehr bewusst wurden, konnten über 25 neue Geschäfte erfolgreich gestartet werden – das durchschnittliche Einkommen dieser Familien stieg um über 40%. Diese Kennzahlen zeigen nicht nur die individuellen Erfolge der Familien auf, sondern tragen der Stabilität und wirtschaftlichen Sicherheit der gesamten Region bei.

Einen regelrechten Nachfrage Boom hat das Programm «Willkommen in meinem Dorf» und unsere Stiftungs-Mission durch die weltweit ausgebrochene COVID-19 Pandemie ausgelöst. Menschen, welche in engen Verhältnissen in Städten wohnten, wollten quasi über Nacht aus den Städten in ländliche Regionen flüchten und sich dort ansiedeln. Innert Wochen wurden wir durch Presse, Radio und TV-Kanäle kontaktiert und interviewt. In den vergangenen 12 Monaten gaben wir weit über 200 Interviews in lokalen und internationalen Medien, organisierten unzählige Videokonferenzen mit interessierten Gruppen aus der Regierung, Bildung, Dorfgemeinschaften, Verbänden und Familien.

Damit wir diese enorme Nachfrage gerecht werden konnten, haben wir eine landesweite Kampagne lanciert; die dafür zusammengestellte informative Broschüre unser Programm nachhaltig «Welcome to my village» stellten wir allen interessierten Anspruchsgruppen, allen voran den Medienkanälen zu. Zwischenzeitlich werden wir als Pioniere der Re-Migration in ländliche Regionen während der COVID-19 Pandemie betrachtet. Bereits im März 2020, dh zwei Tage vor dem darauffolgenden 7-monatigen Lockdown in Argentinien, wurden wir in der Zeitung Clarín (grösste Zeitung Argentinien) mit der Aussage zitiert «Diese Pandemie wird unsere Sichtweise zu Grosstädten nachhaltig verändern».

Dies führte dazu, dass wir jeweils beratend zu Gesprächen, Live-Sendungen, Live-Schaltungen und in Presse-Interviews eingeladen wurden, sobald das Thema «Re-Migration in ländliche Regionen» besprochen wurde. Dadurch wurde unsere Mission in zahlreiche Provinzen, Regionen und Gemeinden getragen; durchschnittlich wurden wir während Monaten wöchentlich von rund 300 Familien und 7 Gemeinden kontaktiert, welche in ländliche Regionen umziehen wollten oder deren Dörfer revitalisieren wollten und Interesse an Neuzuzüger hatten. Auf internationaler Ebene wurden wir parallel dazu durch Anspruchsgruppen aus über 20 Länder kontaktiert. Durch diesen rasanten Nachfrageanstieg konnte unser kleines Team über 5'000 Familien und mehr als 50 Gemeinden in Argentinien via Webinar unser Programm erklären und motivieren, unsere Vorgehensweise zur Revitalisierung in deren Dörfern und Regionen, zu nutzen.

Die Stiftung ES VICIS Foundation, deren Programm und Projektvorhaben sind zurzeit tatsächlich in aller Munde, was uns ermöglichte auch auf politischer Ebene grosses Interesse zu generieren. Die meisten Politiker kamen proaktiv auf uns zu, andere wurden aus strategischem Vorgehen, durch uns direkt kontaktiert.

Das Ziel war bei allen Gesprächen dasselbe: Finanzielle Unterstützung um Beraterteams und Re-Migrations-Pakete zusammenstellen zu können und somit das erste Scale-Up Projekt umzusetzen. Wir sind stolz und überaus erfreut festhalten zu können, dass uns dies Ende 2020 in der Provinz Santa Fé gelungen ist: für 2021 ist die Re-Population von 10 Dörfern und im 2022 von weiteren 10 Dörfern mit dem Programm «Willkommen in meinem Dorf» geplant.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die professionelle Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen – allen Voran dem gesamten Team von ES VICIS Foundation, wo auch der Humor nie fehlt – danke ich von Herzen. Lasst uns gemeinsam diesen wichtigen, nächsten Schritt des Scale-Up gehen – ich freue mich.



Cintia Jaime
Gründerin und Geschäftsführerin

ES VICIS Foundation Bilanz per 31. Dezember in CHF

AKTIVEN	2021	2022
Umlaufvermögen	<u>54'598.54</u>	<u>38'804.69</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>54'598.54</u>	<u>40'004.69</u>
 PASSIVEN		
Fremdkapital	19'251.90	33'989.53
Eigenkapital	<u>35'346.64</u>	<u>6'015.16</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>54'598.54</u>	<u>40'004.69</u>

ES VICIS Foundation Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember in CHF

	2021	2022
Betriebsertrag	118'527.90	85'889.30
Betriebsaufwand	-76'162.87	-114'272.29
BETRIEBSERGEBNIS	42'365.03	-29'211.99
Finanzaufwand	-141.00	-119.49
JAHRESERGEBNIS	42'224.03	-29'331.48

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
ES VICIS - Foundation, Ettingen

Olten, 26.05.2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **ES VICIS - Foundation** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Oltreu GmbH



Christian Zeller
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Woran wir im 2023 arbeiten:

Der Elan des fantastischen Starts Anfang 2022 wollen wir ungebremst in das Jahr 2023 mitnehmen und weiter stark an der Weiterentwicklung der Skalierungsprojekten in Santa Fé und Pergamino /Argentinien, arbeiten. Die beiden Projekte befinden sich zwar in unterschiedlichen Phasen, doch auf allerbestem Weg, im wahrsten Sinne des Wortes, «weiterhin Geschichte in der Entwicklung von ländlichen Gegenden in Argentinien», zu schreiben. Mehr Fahrt werden wir dieses Jahr auch in weiteren Nationen aufnehmen, allen voran in Rumänien, wo wir uns bereits in der 2. Phase des Skalierungsmodells befinden. Weiter werden wir unsere Kontakte in Indien und Bangladesch weiter auf- und ausbauen, da wir aufgrund der grossen Interessenslage davon ausgehen, dass wir zeitnah mit je einem Skalierungsprojekt starten werden.

Dabei ist es für uns von zentraler Bedeutung, einerseits unser internationales Netzwerk weiter mit Kontakten von interessierten Institutionen auszubauen, Gremien, NGO's und Regierungen. Andererseits bleibt ein starker Fokus auf das strukturierte Datensammeln in Kooperation mit Salesforce. Aus dem bereits bestehenden, umfassenden Datenbestand lassen sich bereits zahlreiche spannende Auswertungen, Erkenntnisse und Trends herauslesen, welche wir in künftige Projekte im internationalen Umfeld nutzen und einfließen lassen werden.

Nicht zuletzt der wichtigste Faktor einer nicht profitorientierten NGO; «das Fundraising». Auch wenn die beiden Skalierungsprojekte hauptsächlich durch Regierungsgelder finanziert werden, bleibt uns der gesamte Projektaufbau, Koordination und Finanzierung unserer Mitarbeitenden vor Ort zu finanzieren. Wir werden unser Fundraising im 2023 weiter vorantreiben und versuchen mit spannenden und kreativen Anlässen das Interesse von künftigen Supportern zu finden.

ES VICIS Foundation
Pfeffingen/Schweiz

Illustrierte Highlights 2022!

Gewonnen!

Unser Skalierungsprojekt wurde aus über 605 eingegebenen Projekten durch die Regierung von Santa Fé ausgewählt und wird dadurch mit Unterstützungsgeldern der Bank FONPLATA grösstenteils finanziert



German Casalino, Präsident des Zentrums für Entwicklungszusammenarbeit des Südens von Santa Fé und unsere Vertreter Mercedes Manfroni /ES VICIS Foundation und Pato, strahlen nach der Preisvergabe um die Wette.



In der Residenz der Schweizer Botschaft von Botschafter Enrique Schellenberg (ganz rechts) in Buenos Aires, konnten wir vor 21 Vertretern der einflussreichsten argentinischen Familien, unser Projekt präsentieren. Dies mit dem Ziel, über die nächsten Jahre Fundraising über einen Fonds vor Ort zu etablieren.

Illustrierte Highlights 2022!

Pentagon in Santa Fé

Nachdem der «Letter of Intent» mit dem Centro Regional Para el Desarrollo del Sur de Santa Fé bereits Ende 2021 unterzeichnet werden konnte, haben wir die fünf ausgesuchten Nachbar-Dörfer, Cafferata, Carmen, Labordeboy, Maggiolo und San Eduardo vor Ort besucht. Dabei konnten wir unzählige, hochmotivierte Dorfbewohner kennenlernen, deren Fragen beantworten und uns über die nächsten Schritte unterhalten. Was für eine phantastische Erfahrung!



Diese Eindrücke illustrieren, wie herzlich wir von allen Gemeindevertretern aufgenommen wurden und mit welch grossem Interesse sich diese für die Entwicklung ihrer Gemeinde einsetzen.

Illustrierte Highlights 2022!

Pentagon in Pergamino

Das Projekt in Pergamino war während unserem Besuch im April 2022 noch in der Phase 2, dh die Absichtserklärung mit der Stiftung nodos (Zusammenschluss von über 140 Kooperativen mit mehr als 50'000 Mitgliedern) lag vor, jedoch waren wir noch daran, 5 Gemeinden zu bestimmen, welche an diesem Entwicklungsprojekt interessiert waren.



Das Interesse und Begeisterung von Gemeindevertretern Acevedo, Manuel Ocampo, Mariano H. Alfonzo und Vill Angélica an diesem Projekt teilzunehmen sind bereits sehr gross – die Basis für ein weiteres, erfolgreiches Projekt sind bereits gegeben!

Illustrierte Highlights 2022!

Benefiz Konzert mit dem Sinfonieorchester Basel

Endlich konnten wir das bereits für 2020 geplante Benefiz Konzert in Kooperation mit dem Basler Sinfonieorchester Basel, im Oktober 2022 durchführen. Wir hatten die Gelegenheit die Entwicklung unserer Stiftung unseren Gästen näher zu bringen und danach ein weltklasse Ensemble mit den beiden Starmusiker Andrés Gabetta (Violine) und Mario Stefano Petrodarchi (Bandoneon) in vollen Zügen geniessen.



Die Begeisterung der genussvollen, spannenden und überraschend emotional vorgeführten musikalischen Leckerbissen, hat sich in langem Applaus bestätigt – was schlussendlich auch bei den Musikern sehr guten Anklang fand.

Illustrierte Highlights 2022!

Das Interesse der Medien

Das Medieninteresse in Argentinien ist nach wie vor ungebrochen und erlaubt uns, laufend über den aktuellen Stand der Projekte zu berichten, uns zum Teil auch sehr kritischen Fragen zu stellen und gleichzeitig unsere Überzeugung und Begeisterung unserer Vision zu präsentieren.



Der Besuch der beiden Mitglieder des Club of Rome, Dr. Mamphela Ramphela, Co-Präsidentin und Carlos Alvarez Pereira, Mitglied, am Sitz der Stiftung ES VICIS Foundation in Pfeffingen /BL. Auch lokale Medien hatten darüber berichtet.

Illustrierte Highlights 2022!

Mitglied und Supporter bei ES VICIS Foundation werden

Mit der Durchführung des Benefiz Anlasses 2022 haben wir unser Membership Programm einführt und rasch zahlreiche Supporter gewinnen können.

Mit dem Membership Programm erhoffen wir uns zwar kleinere dafür mehrjährige finanzielle Engagements. Ein erfolgreicher Verlauf wird uns helfen, unsere künftige finanzielle Planung etwas zu stabilisieren.

Der Start ist jedenfalls vielversprechend.



OUR FIRST MEMBER OF THE MEMBERSHIP PROGRAM



"I am so happy to be the first member of this amazing and innovative program that aims to improve the lives of people and children around the world".

AGNIS MENTAKI TRIPODI

OUR FIRST GOLD MEMBER OF THE MEMBERSHIP PROGRAM



"I was convinced from the very first moment, when I heard about your ES VICIS Foundation. I like the way you have chosen to help, and I am impressed by your professionalism how you manage the projects".

DIETER DENGER

WELCOME CLARA ALTWEGG TO OUR MEMBERSHIP PROGRAM



"I am a proud Silver Member of the ES VICIS Foundation and strongly support this wonderful project. The outstanding structure of the assistance offered convinces me by the fact that people are given a positive perspective; they can develop a better future through their own initiative and motivation."

CLARA ALTWEGG

Team ES VICIS Foundation Schweiz

Foundation Board

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Raffaello Tondolo

Vice President
raffaello.tondolo@esvicis.org

Thomas Pfirter

Board Member
thomas.pfirter@esvicis.org

Johannes Matyassy

Board Member
johannes.matyassy@esvicis.org

Hans Furer

Board Member
hans.furer@esvicis.org

External Advisors

Carlos Dickens Garcia

Consultant Colombia
carlos.dickensgarcia@esvicis.org

Felecia Bartow

felecia.bartow@esvicis.org

Carla Della Maggiora

Financial Project Developer
carla.dellamaggiora@esvicis.org

Steve Rocco

Financial Advisor
steve.rocco@esvicis.org

Management

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Marcela Lopez-Caso

Webmaster
marcela.lopezcaso@esvicis.org

Constanza Lisdero

Fundraiser & Translator
constanza.lisdero@esvicis.org

Daniel Haldemann

Communication & Graphic Design
daniel.haldemann@esvicis.org

Mercedes Manfroni

Country Coordinator &
Communication (Argentina)

Marisol Borbon

Client Relationship Management
marisol.borbon@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org

Kontakt Daten für den Jahresbericht 2022

Daniel Winzenried

Founder & Board President
daniel.winzenrid@esvicis.org

Cintia Jaime

Founder & Executive Manager
cintia.jaime@esvicis.org

Stefan Lenardic

Financial Accounting
stefan.lenardic@esvicis.org